

# **DNK-Erklärung**

## **zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes**

**Sparkasse Hegau-Bodensee**

<b>Berichtsjahr</b>	2020
<b>Leistungsindikatoren-Set</b>	GRI SRS
<b>Kontakt</b>	Katharina Gössel  Erzbergerstr. 2 a 78224 Singen Deutschland  07731 821-1053 07731 821-1900 <a href="mailto:katharina.goessel@spk-hebo.de">katharina.goessel@spk-hebo.de</a>

**Diese DNK-Erklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geprüft.**



## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)*

### Öffentlicher Auftrag

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist eine Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Singen (Hohentwiel). Sie wurde errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern sowie die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Der öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Baden-Württemberg niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kund\*innen bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb finanzieren wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell fortzuführen. Als Sparkasse bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

Wir machen es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern. Bereits heute finanzieren wir verlässlich Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz in Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Kunden die Geldanlage in Anlageprodukte mit besonderem ökologischen oder sozialen Nutzen.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Hegau-Bodensee umfasst die Städte Singen, Radolfzell und Stockach sowie die Gemeinden Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Gaienhofen, Moos, Mühlingen, Öhningen, Orsingen-Nenzingen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen. Ebenfalls zu den Trägern gehört die nicht zum Geschäftsbezirk gehörende Gemeinde Hohenfels. Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Singen (Hohentwiel). Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat, der Kreditausschuss und der Vorstand. Unsere Sparkasse ist als Mitglied im Sparkassenverband Baden-Württemberg über dessen Sparkassenstützungsfonds dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen. Dieses Sicherungssystem ist von der BaFin als Einlagensicherungssystem nach dem EinSiG anerkannt worden. Der öffentliche Auftrag, niedergeschrieben im Sparkassengesetz Baden-Württemberg, kennzeichnet das Geschäftsmodell der Sparkasse Hegau-Bodensee. Als regionales Unternehmen identifiziert sich die Sparkasse mit den Bürgern, der Wirtschaft und den Kommunen im Geschäftsgebiet. Wir grenzen niemanden aus – wir sind für alle da: für die „kleinen“ Leute ebenso wie für die größeren Betriebe und unsere kommunalen Träger. Zu unseren Kunden zählen Privatkunden, Unternehmen und Handwerker sowie Städte und Gemeinden und kommunale Einrichtungen. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, im Geschäftsgebiet den Bankenwettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen. Gemeinsam mit unseren Partnern der S-Finanzgruppe bieten wir umfassenden Service und Beratung zu Zahlungsverkehr, Vermögensaufbau und -anlage, Finanzierung, Immobilien sowie Bausparen und Versicherungen. Erwirtschaftete Überschüsse der Sparkasse Hegau-Bodensee werden zum einen für die Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet, zum anderen fördern wir damit vielfältige gesellschaftliche Projekte in unserer Region. Weitere Informationen zu der Sparkasse Hegau-Bodensee sind auf unserer Internetseite ([www.sparkasse-hegau-bodensee.de](http://www.sparkasse-hegau-bodensee.de)) zu finden; ausgewählte Finanz- und Geschäftszahlen können dem Bundesanzeiger unter dem Stichwort „Sparkasse Hegau-Bodensee“ entnommen werden.

*Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):*

In der vorliegenden DNK-Erklärung wird aus Lesbarkeitsgründen auf die Darstellung der geschlechtsspezifischen Form verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich jedoch, sofern nicht explizit erwähnt, in gleicher Weise auf alle Geschlechter.

# Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

#### Nachhaltigkeitsverständnis

Der Vorstand der Sparkasse Hegau-Bodensee hat sich klar zum Leitbild der Nachhaltigkeit bekannt und das nachfolgende Nachhaltigkeitsverständnis verabschiedet: Unsere Vision und Geschäftsstrategie ist auf Menschen, Sicherheit und Zukunft ausgerichtet. Wir bekennen uns damit zu unserem öffentlichen Auftrag. Dieser ist fest im Sparkassengesetz für Baden-Württemberg sowie in der Satzung der Sparkasse Hegau-Bodensee verankert. Es entspricht unserem Grundprinzip, dass jedem Einwohner und Unternehmen der Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglicht wird und vielfältige gesellschaftliche Bereiche wie Soziales, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Sport und Umwelt gefördert werden. Finanzielle Inklusion und Nachhaltigkeit sind somit wesentliche Bestandteile unserer Vision und Geschäftsstrategie.

#### Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems. Wir werden Nachhaltigkeit in der Sparkasse entlang der regulatorischen Anforderungen und der Erwartungen unserer Kundschaft sowie Anspruchsgruppen weiterentwickeln.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Für uns als Sparkasse bilden die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie



gesellschaftlichen Initiativen. Die wesentlichen Handlungsfelder für eine nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet sind beispielsweise Umwelt- und Klimaschutz, Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität und Gesundheitsförderung.

Wir haben begonnen, mit der Integration eines Finanzierungsstandards zur Wirkung der finanzierten Wirtschaftsaktivitäten auf den Klimawandel und die Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beizutragen.

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

**Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit**  
Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die ursprüngliche Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen auch in der Vergangenheit immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende: Klimawandel, Digitalisierung und künstliche Intelligenz verändern unser Leben grundlegend. Als Sparkasse stellen wir uns der Herausforderung, die Transformation zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft ohne soziale Verwerfungen zu meistern und die digitale Welt menschlich zu gestalten. Dabei engagieren wir uns dafür, das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

### **Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber**

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

sowie auf die Reputation haben können“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar. Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über die Kunden auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kunden aufgrund stark steigender CO<sub>2</sub>-Preise in ihrer Existenz bedroht sind.

Die von der Sparkasse finanzierten Wirtschaftsaktivitäten wirken ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte. Ein Beispiel dafür ist, bestimmte Branchen von Finanzierungen auszuschließen.

#### Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bilden für uns als Sparkasse die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen. Beispielsweise unterstützen wir den Ausbau erneuerbarer Energien durch Vergabe von Förderkrediten.

Grundsätzlich sind wir als Sparkasse gefordert, ökologische, soziale und governancebezogene Aspekte (ESG-Aspekte) in die Management- und Steuerungssysteme sowie in die Prozesse und Produkte des Bankgeschäfts zu integrieren.

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

#### Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

Bei der Entwicklung unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele orientieren wir uns am „Zielbild 2025 – DSGVO-Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“.

Auf Basis der Geschäftsstrategie in Verbindung mit unseren Leitlinien für nachhaltiges Handeln haben wir deshalb Nachhaltigkeitsziele wie die Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterbindung, aber auch ökologische Ziele definiert. Bei der Entwicklung der Ziele achten wir darauf, gem. dem Zielbild 2025 alle Handlungsfelder der Sparkasse einzubeziehen. Dies beinhaltet des Weiteren unsere Ziele zur nachhaltigen Ausrichtung unserer Eigengeschäfte, die Klimaneutralität des Geschäftsbetriebes bis zum Jahr 2035 sowie die Förderung der Umweltprojekte im Geschäftsgebiet. Eine Veröffentlichung der Priorisierung ist noch nicht beschlossen worden.

#### Transparenz und Verantwortung

Wir werden regelmäßig unsere eigene und die kollektive Umsetzung der Leitlinien überprüfen. Für unsere positiven und negativen Auswirkungen und unseren Beitrag zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele übernehmen wir Verantwortung und stellen hierüber Transparenz her.

#### Strategische Ausrichtung

Wir haben unsere Geschäftsstrategie so ausgerichtet, dass sie in Übereinstimmung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und wesentlichen nationalen und regionalen Rahmenwerken zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele beiträgt und den Mensch in den Mittelpunkt stellt.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist als Finanzdienstleister ein zentraler Baustein des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Den wesentlichen Teil der Wertschöpfung erbringen wir in unserem Geschäftsgebiet. Wir richten unsere Produktpalette an den regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Bankdienstleistungen zu versorgen.

Die Einlagen unserer Kunden verwenden wir für Kredite an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet. Als führendes Kreditinstitut in der Hegau-Bodensee-Region machen wir es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern.

Die Förderung des Wirtschaftswachstums in unserer Region stellt einen Schwerpunkt unserer Tätigkeit dar. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kunden aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen. Kontrolle und Steuerung allgemeiner Bankrisiken gehören zu den Kernaufgaben eines Kreditinstituts.

In unserem Geschäftsbetrieb arbeiten wir, wo immer es möglich ist, mit regionalen Produzenten und Dienstleistern zusammen. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe. Aus diesem Grund werden ökologische Auswirkungen und entstehende Probleme auf den einzelnen Stufen der Wertschöpfung von uns nicht explizit untersucht.

Die Einhaltung von Arbeits- und Mitbestimmungsrechten ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen (z.B. Reinigungsleistungen). Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen orientieren wir uns an den gültigen Vorgaben.



### Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft

Die Sparkasse ist als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und wir richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen/gesellschaftlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Bereits heute leistet die Sparkasse mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem, inklusivem und bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründern. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir im Berichtsjahr begonnen, Nachhaltigkeitsrisiken für das Bestandsgeschäft und das Neukreditgeschäft zu analysieren.

### Kundenkreditportfolio der Sparkasse nach Makrosektoren/Branchen

Eine erste qualitative Bewertung der potenziellen Nachhaltigkeitsrisikoexposition bezogen auf finanzierte wirtschaftliche Tätigkeiten ergibt sich aus der Darstellung des Kundenkreditportfolios nach der Kundensystematik der Deutschen Bundesbank (Kusy) auf Ebene der Makrosektoren. Die Ergebnisbewertung dazu wird erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

### Finanzierungsstandards im Kundenkreditgeschäft

Folgende Finanzierungsstandards berücksichtigen wir derzeit im Kundenkreditgeschäft: Branchenausschlüsse und Überprüfung kritischer Branchen in Verbindung mit Nachhaltigkeitsrisiken. Unser Ziel ist es, unser Kreditportfolio im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und durch die Finanzierung der Transformation hin zu einer emissionsarmen und klimaresilienten Wirtschaft und Gesellschaft die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen und das 1,5-Grad-Ziel anzustreben. Die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland, wie sie im Klimaschutzgesetz und im Klimaschutzplan beschrieben sind, samt den jeweils gültigen Zwischenzielen und eine Klimaneutralität bis 2050 sind dabei zentrale Orientierungspunkte. Als Sparkasse ist es unser Ziel, nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen, von Privatkunden und auch von kommunalen Kunden durch Finanzierungen zu fördern. Unter Einbindung unserer Anspruchsgruppen aus der Region wollen wir passgenaue Produktangebote entwickeln, die regionale Nachhaltigkeitsprogramme fördern oder ermöglichen.

### Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kunden. Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die



Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anlegern und Kapitalsuchenden kann die Sparkasse hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen. Über die interne Refinanzierung verbinden wir die Erlöse aus den nachhaltigen Passivprodukten mit der Finanzierung von Investitionen mit einem ökologischen und/oder sozialen Nutzen, den wir in den entsprechenden Mittelverwendungsnachweisen/unseren Finanzierungsstandards dokumentieren.

#### Nachhaltigkeitsaspekte im Depot A

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Für die Eigenanlage werden Vermögensmittel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir im Berichtsjahr Nachhaltigkeitsrisiken für das Depot A mit Hilfe unseres Kooperationspartners, der Deka, qualitativ in Form eines ESG-Reportings bewertet. Die Interpretation des Ergebnisses fällt in das kommende Jahr.

#### Nachhaltigkeit in der Kundenanlage (Depot B)

Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsentwicklung möchten immer mehr Menschen auch mit ihrer Geldanlage einen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen leisten. Auf diese Anforderung reagiert die Sparkasse mit einem differenzierten Angebot.

#### Privatkunden und Vermögensbildung

Angesichts langfristiger Null- und Niedrigzinsen kann die Anlage in Wertpapiere eine effiziente Methode zum privaten Vermögensaufbau darstellen. Die Kapitalmärkte bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Geld anzulegen – mit jeweils ganz unterschiedlichen Chancen und Risiken. Im Rahmen der Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Private Kunden mit entsprechenden Präferenzen und Risikoneigungen informieren wir im Rahmen der Wertpapierberatung über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 1 bis 4

...

## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...
...

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

#### Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung

Gesamtverantwortlich für die Steuerung von Nachhaltigkeit ist der Vorstandsvorsitzende des Vorstands der Sparkasse Hegau – Bodensee, die operative Umsetzung liegt bei der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Sie ist in der Abteilung Gesamtbanksteuerung angesiedelt und berichtet regelmäßig an den Gesamtvorstand.

Der Verwaltungsrat wird ebenfalls mind. einmal jährlich miteinbezogen.

Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit erfolgen durch ein bereichsübergreifend besetztes „Koordinationsteam Nachhaltigkeit“. Die Schwerpunkte liegen beim Vorschlag von Maßnahmen. Das Team dient dem abteilungsübergreifenden Austausch und dem Wissenstransfer und beteiligt sich an der Berichterstattung zur Nichtfinanziellen Erklärung.

## 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

### Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Implementierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsbetrieb und in das Kerngeschäft erfolgt über die etablierten Unternehmenssteuerungsinstrumente in der Sparkasse. Die Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken wird regelmäßig und ggf. anlassbezogen im Rahmen der Risikoinventur überprüft und ist in der zugehörigen Organisationsrichtlinie fixiert. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden internen Organisationsrichtlinien zu den Prozessen für die Kreditvergabe ist erfolgt, weitere Bereiche sind geplant. In Finanzierungsbereich hat die Sparkasse Leitlinien zur Nachhaltigkeit definiert, die in relevante Prozesse integriert sind.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

### Transparenz und Verantwortung

Wir überprüfen regelmäßig unsere eigenen Leitlinien. Für unsere positiven und negativen Auswirkungen und unseren Beitrag zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele übernehmen wir Verantwortung und stellen hierüber Transparenz her. Als abschließendes Ziel- und Kontrollinstrument fungiert der Nachhaltigkeits-Kompass, der durch den Sparkassenverband Baden-Württemberg unterstützt wird.

Die Grundsätze unserer Unternehmensführung sind geleitet von den Zielen der Verantwortung des Vorstandes sowie des Verwaltungsrates für die Sparkasse und der Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle. Vielfältige Diskussionen und Bestrebungen sowohl im politischen und wirtschaftlichen Umfeld als auch insbesondere aus gesellschaftlicher Sicht haben zu deutlich höheren Anforderungen an die Kreditinstitute geführt. Wir orientieren uns dabei am Sparkassengesetz des Landes Baden-Württemberg.

### Leitgedanke

- Wir ermöglichen allen Menschen im Geschäftsgebiet den Zugang zu modernen, auch digitalen Finanzdienstleistungen.
- Wir fördern das Sparen und die Vermögensbildung. Wir sind verlässlicher Partner der Bevölkerung und des Mittelstands in der Region.
- Wir sehen im Regionalprinzip und unserem Geschäftsstellennetz einen Wettbewerbsvorteil.
- Die Verbundenheit zu unseren Kunden und der gesamten Region zeigen wir durch die Förderung vielfältiger Bereiche wie Soziales, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Sport und Umwelt. Dazu haben wir eine Stiftung eingerichtet.
- Die aktive Arbeit unserer Mitarbeiter in den Vereinen im Hegau und am Bodensee prägt unsere Verbundenheit und zeigt unser gesellschaftliches Engagement.
- Als Arbeitgeber wie als Ausbilder, als Förderer der regionalen Wirtschaft, als Stifter, Spender und Sponsor, als Auftraggeber engagieren wir uns für Wirtschaft und Gesellschaft in unserer Region.

### Integrität/Einhaltung des geltenden Rechts

- Die Sparkasse und ihre Beschäftigten erledigen ihre Dienstgeschäfte nach Maßgabe der Gesetze und Verordnungen, der Satzung der Sparkasse, der aufsichtsbehördlichen Anordnungen, der geltenden beamten-, arbeits- und tarifrechtlichen Bestimmungen.
- Die gesetzlichen Insidervorschriften, die Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte und die Vorschriften des Datenschutzes werden beachtet; die nach dem Geldwäschegesetz obliegenden Verpflichtungen werden erfüllt.
- Die Sparkasse respektiert das geistige Eigentum und Rechte Dritter, in dem sie die entsprechenden Lizenzen für die Nutzung geschützter Werke einholt.
- Durch regelmäßige Kontrolle und Überprüfung im Neu- und Bestandgeschäft sowie die Beachtung der erforderlichen Sorgfaltspflichten unterbindet die Sparkasse Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

### Informations- und Kommunikationspolitik

- Die Sparkasse strebt ein hohes Maß hinsichtlich Informations- und Datensicherheit an.
- Der Auftritt der Sparkasse in den digitalen Medien wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dabei wird besonders auf transparente und offene Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit Wert gelegt. Alle wesentlichen Informationen werden unseren Kunden auf unserer Website zur Verfügung gestellt. Dabei suchen wir auch ganz bewusst den Dialog mit unseren Kunden.

### Vermeidung und Handhabung von Interessenkonflikten

- Die Mitarbeiter zeigen die beabsichtigte Aufnahme und die Beendigung einer Nebentätigkeit sowie jede Änderung ihres Umfangs der Personalabteilung schriftlich an. Dasselbe gilt für die Übernahme von Betreuungen i. S. d. §§ 1896 ff. BGB sowie alle

Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere an Kundenunternehmen.

- Die Mitarbeiter dürfen weder unmittelbar noch mittelbar (durch Angehörige) in Bezug auf ihre dienstliche Tätigkeit von Dritten Geschenke und Einladungen annehmen oder sonstige Vorteile oder Zuwendungen annehmen oder sich versprechen lassen. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, dem Vorstand von Angeboten dieser Art unverzüglich Kenntnis zu geben. Ausgenommen hiervon sind verkehrsbliche Geschenke von geringem Wert sowie Einladungen im üblichen geschäftlichen Rahmen (z.B. Mittagessen).
- Die Mitarbeiter dürfen keine Geschäfte tätigen, durch die sie in Interessenkonflikte gebracht werden können oder die das Ansehen der Sparkasse schädigen (Compliance).
- Das Miteinander in der Sparkasse ist geprägt von gegenseitigem Respekt und einer offenen, konstruktiven Kommunikation untereinander. Die Basis hierfür liefern unsere Führungsleitlinien.

### Datenschutz

- Die Mitarbeiter der Sparkasse Hegau-Bodensee haben – auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses – über die Angelegenheiten der Sparkasse und ihrer Kunden absolute Verschwiegenheit zu bewahren (Bankgeheimnis, Datenschutz).
- Die bei der Sparkasse Hegau-Bodensee gespeicherten Kunden-, Nichtkunden und Mitarbeiterdaten unterliegen bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bankgeheimnis als zivilrechtliche Nebenpflicht aus dem Bankvertrag wird durch die Vorschriften des BDSG nicht berührt und ist daher unabhängig davon zu wahren.
- Weiterhin ist die Einsichtnahme in Mitarbeiter- und Kundendaten durch die Mitarbeiter in der Allgemeinen Dienstanweisung geregelt. Insbesondere die Einsichtnahme in Kreditakten und die Abfrage von Kontodaten ist nur in betrieblich bedingten Fällen zulässig.
- Innerhalb der Sparkasse dürfen nur diejenigen Mitarbeiter – und auch nur im erforderlichen Umfang – Informationen über Kunden oder Mitarbeiter einholen, die im Rahmen ordnungsgemäßer Geschäftsabwicklung mit der Angelegenheit des Kunden befasst sind.
- Den Mitarbeitern ist es möglich, anonym vertrauliche Meldungen von Verstößen gegen bankaufsichtsrechtliche Regelungen sowie von strafbaren Handlungen abzugeben (Implementierung eines Hinweisgebersystems / Whistleblowing).
- Darüber hinaus gewährleistet die Sparkasse ihren Beschäftigten die Nutzung einer besonders gesicherten IT-Infrastruktur durch die Anbindung an die zentralen Anwendungen der sparkassenweiten Finanzinformatik (FI).

### Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Unsere Beschäftigten sind unsere Botschafter. Wesentliche Voraussetzungen unseres Erfolges sind ihre hohe Leistungsfähigkeit und- bereitschaft sowie ihre ausgeprägte



### Kundenorientierung.

- Unser Ziel ist es, die Sparkasse als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Sparkasse zu binden und dadurch unseren Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten. Dies umfasst unter anderem flexible Arbeitszeitlösungen und ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begegnen damit frühzeitig dem demographisch bedingten Risiko des Fachkräftemangels.
- In unseren Ausrichtungen achten wir auch darauf, dass die jüngere Mitarbeitergeneration veränderte Anforderungen an den Arbeitgeber stellt. Diesen versuchen wir zunehmend auch Rechnung zu tragen.
- Das Ziel ist die Bindung leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gewinnung und Bindung motivierter Auszubildender. Leistungsträger wollen wir frühzeitig identifizieren und mit gezielten Entwicklungsmaßnahmen an unsere Sparkasse binden.
- Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vielfältigen Sozialleistungen und fördern die Gesundheit dieser im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements. Wert legen wir auch auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die für ihre Aufgabe adäquate Qualifikation verfügen. Die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert sich am Bedarf der Sparkasse, den gesetzlichen bzw. aufsichtsrechtlichen Vorgaben, den individuellen Fähigkeiten sowie dem individuellen Potenzial des Mitarbeiters.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute und faire Vergütung. Besondere Erfolge wollen wir darüber hinaus weiterhin durch eine individuelle leistungsbezogene Vergütungskomponente honorieren.
- Die regelmäßige Information über die Mitarbeiterzufriedenheit ist eine Maßnahme der Qualitätssicherung der Strategie.
- Durch die hier genannten Maßnahmen und strategischen Eckpfeiler erreichen wir, dass für unsere Mitarbeiter der Sinn ihrer Tätigkeit – die Versorgung der Kunden – im Mittelpunkt steht.

### Nachhaltigkeit

Unsere Leitlinien für nachhaltiges Handeln orientieren sich an den „Leitsätzen zur Nachhaltigkeit“ der Sparkassen-Finanzgruppe, verknüpfen diese mit einer nachhaltigen regionalen Entwicklung, nachhaltigen Produkten sowie den Bedürfnissen sämtlicher Anspruchsgruppen und berücksichtigen darüber hinaus die angemessene Kommunikation.

- Nachhaltige Unternehmensführung: Wir verfolgen eine langfristig orientierte, transparente und risikobewusste Geschäftspolitik. Gesellschaftliche Verantwortung sowie die Einhaltung rechtlicher und gesetzlicher Normen sind die Grundlage einer nachhaltigen Unternehmensführung, welche wir vor eine kurzfristige und spekulative Renditemaximierung setzen.

- **Wirtschaftlicher Erfolg:** Wir verdeutlichen die Bedeutung der Finanzwirtschaft und stellen diese gleichzeitig in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft. Das hieraus erwachsene Wirtschaftswachstum sowie die Wohlstandssteigerung sind die Grundlagen einer verbesserten Lebensqualität, nachhaltigen Entwicklung des Geschäftsgebietes und nachhaltigen regionalen Infrastruktur.
- **Gesellschaftliches Engagement:** Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag. Für eine gesellschaftlich nachhaltige Entwicklung fördern wir daher umfassend gemeinnützige, soziale sowie kulturelle Vorhaben und setzen uns für die Wahrung der Menschenrechte ein. Dieser Beitrag stärkt beispielsweise die Chancengleichheit, trägt wesentlich zu einer allgemeinen Wohlstandssteigerung und einer nachhaltigen regionalen Entwicklung bei.
- **Ökologische Verantwortung:** Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften und berücksichtigen ökologische Aspekte in unserem täglichen Handeln. Darüber hinaus benötigen ökologische (und soziale) Innovationen mehr Kapital, als durch die öffentliche Hand bereitgestellt werden kann. Dieser Tatsache begegnen wir als kompetenter Finanzpartner mit maßgeschneiderten Finanzlösungen. Dieses Engagement und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen münden in einer verbesserten Lebensqualität sowie nachhaltigen Entwicklung des Geschäftsgebietes.
- **Zielgerichtete Kommunikation:** Nachhaltiges Handeln erfolgt nicht als Marketingmaßnahme mit dem Ziel der Gewinnmaximierung, sondern aus Überzeugung, dass eine verbesserte Lebensqualität und nachhaltige regionale Entwicklung dem Wohl der Menschen und Wirtschaft dienen. Aus diesem Grund soll die Kommunikation aufzeigen, wie eine Zusammenarbeit mit der Sparkasse Hegau-Bodensee die Lebensqualität und regionale Entwicklung verbessert.

Zur Überwachung des Fortschrittes nutzen wir den „Nachhaltigkeits-Kompass“, bei dem die Maßnahmen in den Bereichen „Strategische Steuerung“, „Geschäftsbetrieb“, „Kerngeschäft“ und „Kommunikation“ gesteuert werden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** *eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.*

**Wirtschaftswachstum und Wohlstandssteigerung als Grundlage einer verbesserten Lebensqualität und nachhaltigen Entwicklung des Geschäftsgebietes werden im**

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Leistungsindikator „Mindestmarktanteil“ für unsere Marktführerschaft operationalisiert. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige Befragungen mit den Leistungsindikatoren "Weiterempfehlungsbereitschaft" und "Zufriedenheit mit der Beratung" gemessen. Die Förderung des Gemeinwesens, als wesentlicher Aspekt unserer Mission, wird mit der jährlichen Aufstellung unserer Spenden und die anschließende Weitergabe an den Deutschen Sparkassen- und Giroverband aufgezeigt.

Die Grundsätze für eine mitarbeiterorientierte Führung wurden in Form sogenannter Führungsleitplanken bereits vor einigen Jahren erarbeitet kommuniziert. Exemplarisch sind darin Themen wie Teamgedanke, unternehmerisches Denken und Handeln sowie Fehlerkultur und Lernorientierung beinhaltet.

Die Einzeldaten sind im Kriterium 7 angegeben.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...
...

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der*

*langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

#### Grundlage:

Die Sparkasse hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GWG, etc.), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkVO, Spk-Satzung). Die Unternehmensführung in der Sparkasse orientiert sich an den Grundsätzen, dass sie eine rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts ist, das Angebot kreditwirtschaftlicher Dienstleistungen gewährleistet sowie in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert handelt. Die Kontrolle dieser Vorschriften wird von der Sparkasse, wie in den Vorschriften verankert, regelmäßig durchgeführt.

#### Verantwortungsvolle Unternehmensführung:

Unsere Säulen des öffentlichen Auftrags sind:

1. Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise,
2. Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche,
3. Kreditversorgung des Mittelstandes,
4. gemeinnützige Tätigkeit der Sparkassen,
5. Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs und
6. Beratungs- und Bildungsfunktion.

#### Führungsstruktur:

Die Organe der Sparkassen sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass die Sparkasse den ihr obliegenden Aufgaben gerecht wird. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Vertreter. Der Träger wählt und entsendet Repräsentanten in den Verwaltungsrat (demokratische Legitimation) und stellt sicher, dass die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen.

Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich und handelt unabhängig von politischer Einflussnahme.

Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen die Sparkassengesetze, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.

#### 4. Vergütung

##### Vergütung

Die Mitarbeiter der Sparkasse Hegau-Bodensee können neben der tariflichen Grundvergütung in untergeordnetem Umfang eine variable Vergütung aufgrund besonderer individueller Leistungen

erzielen:

#### ▫ Vertriebsorientierte Erfolgsvergütung (VEV)

Die Sparkasse Hegau-Bodensee stellt seit vielen Jahren Vertrieb und Absatz in den Mittelpunkt ihrer geschäftspolitischen Überlegungen. Dabei legt das Haus besonderen Wert auf eine ganzheitliche Beratung der Kunden. Um diesem Ziel gerecht zu werden und dennoch auch finanzielle Anreize für die Berater zu schaffen, sich um die Belange der Kundschaft in besonderer Weise zu bemühen, wurde im Jahre 2016 eine vertriebsorientierte Erfolgsvergütung (VEV) implementiert, die sowohl das gesamte Produktportfolio des Hauses als auch Maßstäbe für eine qualitativ hochwertige Beratung umfasst.

Die Regelungen zur VEV gelten für alle Mitarbeiter der Vertriebs-Abteilungen mit individuellen Zielen bzw. Teamzielen. Ab dem Jahr 2020 werden nur noch Teamziele herangezogen. Das Zielsystem der vertriebsorientierten Erfolgsvergütung verknüpft qualitative und quantitative Aspekte und ist auf einen langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg sowie die Geschäftsstrategie 2025 ausgerichtet.

#### ▫ 15\*10-Zahlungen (für alle Bereiche des Instituts)

Die Führungskräfte haben im Rahmen der vom Vorstand festgelegten Abteilungsbudgets die Möglichkeit, besondere Leistungen einzelner Mitarbeiter zu honorieren. Die Prämien aus dieser übertariflichen Vergütung werden über das Gehalt im Folgejahr als Einmalzahlung ausbezahlt.

Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen des SVBW. Da die Sparkasse Hegau-Bodensee im Sinne des bisherigen § 25n des Kreditwesengesetzes nicht als bedeutendes Institut eingestuft ist, besteht für sie keine Verpflichtung, Angaben zur Vergütungspolitik gemäß Artikel 450 CRR öffentlich zugänglich zu machen. Deshalb werden weitere Angaben nicht veröffentlicht.

Weitere Nachhaltigkeitsziele sind nicht im Vergütungssystem verankert.

Die Ausgestaltung des Vergütungs- und Sozialsystems steht in der Gesamtheit mit den strategischen Zielen im Einklang. Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen des SVBW.

#### Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Kunden steht für uns an erster Stelle. Sie ist die Grundlage der Erfüllung unseres öffentlichen und gesellschaftlichen Auftrags, denn zufriedene Kunden empfehlen uns als Finanzpartner weiter und ermöglichen es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren. 95 % unserer Kunden beantworten die Frage „Würden Sie den Berater/die Beraterin im Freundeskreis weiterempfehlen?“ mit „Ja, auf jeden Fall“ oder mit „Ja, wahrscheinlich“. Die Umsetzung der Qualitätsvorgaben überprüfen wir regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagement-Systems sowie durch Kundenzufriedenheitsbefragungen. Auch Kundenbeschwerden sehen wir als Chance, uns zu

verbessern. Im Rahmen des Beschwerdemanagements analysieren wir alle Kundenäußerungen, um kontinuierlich potenzielle Fehlerquellen zu entdecken und unser Angebot im Sinne der Kunden weiterzuentwickeln. Im vergangenen Jahr wurden 359 Impulse im Beschwerdemanagement registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine leichte Steigerung um 2,28 Prozent.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:*

*i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;*

*ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;*

*iii. Abfindungen;*

*iv. Rückforderungen;*

*v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.*

*b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.*

*Das Vergütungssystem der Sparkasse steht in Einklang mit dem Management der Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die Sparkasse Hegau-Bodensee erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt. Der Bericht ist im Offenlegungsbericht zur Institutsvergütungsverordnung der Sparkasse Hegau-Bodensee integriert und ist auf folgender Homepage veröffentlicht: [www.sparkasse-hegau-bodensee.de](http://www.sparkasse-hegau-bodensee.de).*

*Institutsvergütungsverordnung sind:*



*Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.*

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hält die Institutsvergütungsverordnung ein. Bei den Kennzahlen zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters handelt es sich um vertrauliche Informationen und diese werden daher nicht veröffentlicht.  
Eine weitergehende Auswertung erfolgt nicht. Die Sparkasse Hegau-Bodensee beschäftigt nur Mitarbeiter im Inland.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...
...

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt*



*offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements sind wir in einem kontinuierlichen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Die Stakeholdergruppen wurden vom "Koordinationsteam Nachhaltigkeit" mittels der Brain-storming-Methode identifiziert. Die wesentlichen Anspruchsgruppen der Sparkasse Hegau-Bodensee sind

- Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeiter
- Gremien (Verwaltungsrat, Beirat)

Ergänzt werden diese Kernanspruchsgruppen durch den Informationsaustausch mit

- kommunalen Vertretern und Entscheidern
- regionalen Institutionen und Verbänden (Presse, Handwerkskammer, IHK, etc.)
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Vereinen und gemeinnützigen Organisationen

Für unsere Kunden sind wir multikanal erreichbar, persönlich in unseren Filialen, telefonisch, per Internet, E-Mail und Sparkassen-App sowie in unserem Kunden-Service- und Beratungs-Center. In unseren Finanzkonzeptgesprächen stellen wir Wünsche und Ziele unserer Kunden in den Mittelpunkt. Über regelmäßige Kundenbefragungen sowie ein aktives Lob- und Beschwerdemanagement werden Wünsche, Erwartungen und Erfahrungen unserer Kunden zeitnah ermittelt. Durch den engen Kontakt des Vorstandes und unserer Mitarbeiter zu den Anspruchsgruppen werden deren Interessen identifiziert und in angemessenem Umfang bei der nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Sparkasse berücksichtigt.

Mit unseren Mitarbeitern sind wir intensiv im Dialog. Dies dokumentieren vielseitige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Führungskreisrunden und Teambesprechungen. Ein wertvoller Gedankenaustausch mit unserem Verwaltungsrat und Beirat erfolgt in den regelmäßigen Sitzungen sowie in der „Jahresauftaktveranstaltung“. In 2020 konnten wir Prof. Peylo, Hochschule Kempten, als Gastreferenten gewinnen. Herr Prof. Peylo referierte über „Megatrend Nachhaltigkeit – Öko-Rausch oder viel mehr?“.

Im Befragungszeitraum 12.10.2020 bis 22.11.2020 wurde der "Sparkassen-Onlinekunden-Dialog" (SOKD) in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) durchgeführt. An der Befragung nahmen 2.083 Kunden teil. Dabei beurteilten 96 % unserer Kunden die Gesamtzufriedenheit mit der Sparkasse mit den Prädikaten "ausgezeichnet", "sehr gut" oder "gut". Gegenüber dem Zufriedenheitswert von 2018 konnten wir uns um 9 %-Punkte steigern. An der nächsten regelmäßigen SOKD-Befragung im Jahr 2022 wollen wir teilnehmen. Über die Ergebnisse berichten wir dann in 2022.

### **Kommunikation mit Anspruchsgruppen**

Die Sparkasse ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiter sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden. Diese

Dialoge waren bislang häufig nicht im Sinne der Nachhaltigkeit formalisiert, umfassen aber ein breites Spektrum an Themen, die für die zukunftsfähige wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region wesentlich sind.

Wir nutzen den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln. Aufgrund der Covid 19-Pandemie konnten die für das Berichtsjahr geplanten Maßnahmen und Dialoge nicht realisiert werden. Geplant ist diese in 2021 bzw. 2022 wiederaufzunehmen. Im Folgenden sind beispielhaft Dialogformate aus dem Berichtsjahr 2019 aufgeführt:

<b>Maßnahme / Dialog</b>	<b>Anspruchsgruppe</b>	<b>Ergebnis</b>
Spendenplattform „Schenken mit Herz“	Kunden, Öffentlichkeit, Vereine, gemeinnützige Organisationen, Schulen	30.000 EUR an 57 Begünstigte verteilt
Infoveranstaltung Sprachreise	Jugendliche, Schüler/Schulen, Eltern	90 Teilnehmer an der Veranstaltung, 38 Teilnehmer an der Sprachreise
Erzählzeit – Beteiligung an einer kommunalen Literaturveranstaltungsreihe	Kunden, Öffentlichkeit, Mitarbeiter, Gremien, kommunale Vertreter, Presse	150 Teilnehmer
Kundendialog öffentliche Fördermittel/Innovationsfinanzierung	Firmenkunden	45 Teilnehmer
Kundendialog Sozialprojekte der Sparkassenmitarbeiter Projekt Afrika	Kunden, Öffentlichkeit, Mitarbeiter, Gremien, kommunale Vertreter, Presse	120 Teilnehmer
Ausstellung Seniorenrat Radolfzell	Kunden, Öffentlichkeit, Mitarbeiter, Gremien, kommunale Vertreter, Presse	70 Teilnehmer

Daran werden wir uns auch zukünftig orientieren.

Ausgewählte Kunden (Privat- und Firmenkunden) wurden, wie bereits berichtet, in einem Nachhaltigkeits-Workshop in 2018 zu ihren Erwartungen, Anforderungen und Anregungen an eine nachhaltige Sparkassengeschäftspolitik befragt. Die Ergebnisse gingen in die Maßnahmenplanung Nachhaltigkeit in 2019 ein. Der für 2020 geplante Kundendialog/Workshop (Arbeitstitel „Eure Zukunft! Gemeinsam nachhaltig gestalten“) in der

Anspruchsgruppe Jugendliche und Schüler in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg ist ebenfalls der Covid 19-Pandemie geschuldet ausgefallen und wird aufgrund der weiterhin unsicheren Corona-Entwicklung erst im Frühjahr 2022 durchgeführt. Über dessen Ergebnis werden wir in der DNK-Erklärung 2022 berichten. Für weitere relevante Wesentlichkeitsprüfungen verweisen wir auf die Analyse der Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug, Hannover. Diese wurde vom Sparkassenverband Baden-Württemberg in 2019 beauftragt. In unserem Handeln orientieren wir uns daran. Bezüglich deren Einzelheiten verweisen wir auf die Studie.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:*

*i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;*

*ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.*

*Im Befragungszeitraum 12.10.2020 bis 22.11.2020 wurde der "Sparkassen-Onlinekunden-Dialog" (SOKD) in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) durchgeführt. Dabei beurteilten unsere Kunden unsere Leistungen mit dem Prädikat "ausgezeichnet", "sehr gut" oder "gut" wie folgt:*

- Das Online Banking: 94 %*
- Den Service: 96 %*
- Die Beratung: 94 %*
- Die Sparkasse insgesamt: 96 %*

*Die Impulse unserer Kunden sind uns wichtig. So wurden beispielsweise die in der Kundenbefragung 2018 geäußerten Wünsche, z. B. nach verlängerten Öffnungszeiten sowie besserer telefonischer Erreichbarkeit, durch angepasste Servicezeiten sowie durch den Ausbau unseres Kunden-Service- und Beratungscenters umgesetzt. Die deutliche Steigerung der Zufriedenheitswerte in der in 2020 realisierten Kundenbefragung zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.*



## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...
...

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte keine direkten negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen. Es ist von uns nicht geplant, die mittelbaren Konsequenzen zu ermitteln.

Als Sparkasse engagieren wir uns jedoch umfassend für das Gelingen der Energiewende in der Region. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen. Die Refinanzierung unserer Kredite erfolgt über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse. Staatlich geförderte Finanzierungsprogramme (u. a. KfW, Lastenausgleichsbank, etc.) sind Bestandteil unserer Finanzierungsberatung im Privat- und Firmenkundengeschäft. Für unsere aktive Vermittlung von Förderkrediten wurden wir im Jahr 2020 von der Landesbank Baden-Württemberg mit dem Zertifikat "Premium-Partner Förderberatung" ausgezeichnet.

### Anlageprodukte

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Zum Ende des Berichtsjahres 2020 waren unsere Kundinnen und Kunden mit einem Volumen von circa 24,4 Millionen Euro in nachhaltigen Anlageprodukten investiert.

Um nachhaltiges Wertpapiergeschäft in unserer Sparkasse zu gewährleisten, durchläuft jedes Finanzinstrument einen definierten Investmentprozess, der den langfristigen und nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden fokussiert. Aber auch im Sinne des nachhaltigen Investierens halten wir qualitätsgeprüfte „Nachhaltigkeitsinvestments“ in Anleihen und Aktien bereit. Dabei bedienen wir uns der Expertise unserer Sparkassenorganisation, in der die Deka und die LBBW unterschiedliche Angebote zur Verfügung stellen.

Die Entwicklung neuer Produkte und Vertriebswege folgt bei der Sparkasse Hegau-Bodensee einem eng definierten Prozess. Er bindet die Interessen sämtlicher Anspruchsgruppen der Sparkasse umfassend mit ein. Dabei orientieren wir uns stets am Nutzen des neuen Produkts für unsere Kunden. Neue Produkte bringen wir grundsätzlich nur dann auf den Markt, wenn diese in einer Testphase ihre Nützlichkeit und nachhaltige Erfordernis unter Beweis gestellt haben. Unbeeinflusst ist dadurch unsere Verpflichtung, Finanzdienstleistungen allen Bevölkerungsschichten anzubieten und damit unter sozialen Gesichtspunkten eine Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Einwohner im Geschäftsgebiet sicherzustellen.

Wir wollen unseren Kunden die gesamte Bandbreite der Finanzdienstleistungen anbieten und sie mit langfristig sinnvollen Produkten versorgen. Unsere Kunden müssen das Produkt verstehen, beherrschen und gegebenenfalls die Risiken zweifelsfrei nachhaltig tragen. Wir prüfen unser Produktportfolio fortlaufend und bei Bedarf passen wir es an. Voraussetzung für die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen ist ein ausgewogenes Ertrags-/Risiko-Profil. Für neue Produkte ist grundsätzlich ein Einführungsprozess vorgesehen, sofern sich aus den MaRisk keine Erleichterungen ergeben. Details insbesondere zu den einzubindenden Stellen regeln die Arbeitsablaufbeschreibungen. Spekulative und hochriskante Umsätze im laufenden Geschäft sind kein Bestandteil des Geschäftsmodells der Sparkasse Hegau-Bodensee. Wir tragen stattdessen Risiken der Realwirtschaft in der Region mit. Wir achten dabei auf eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Risikoverteilung und auf die Vermeidung von Klumpenrisiken. Geschäftsbeziehungen zu einzelnen Branchen, deren Tätigkeiten mit dem Wertgefüge unserer Sparkasse nicht vereinbar sind, gehen wir nicht ein.

Unsere Produkte und Dienstleistungen wollen wir regelmäßig an die Bedarfe anpassen. Dafür wurde das neue Kundenforum "Treffpunkt Sparkasse - mit den Kunden im Dialog" institutionalisiert.

Wir fördern und fordern Innovationen gezielt durch unseren etablierten „Kontinuierlichen Verbesserungsprozess“ (KVP). Hier können unsere Mitarbeiter konkrete Ideen und Verbesserungsvorschläge zu unserer Weiterentwicklung - auch zum Thema Nachhaltigkeit - einbringen.

### Nachhaltige Fonds und Zertifikate

Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank, der Landesbank Baden-Württemberg und weiteren Anbietern sowie Zertifikaten mit Nachhaltigkeits-Indizes als Basiswert bietet die Sparkasse ein



breites Produktspektrum für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten.

Im Einzelnen wurde im Berichtsjahr in folgende nachhaltige Fonds investiert:

Deka-BasisAnlage

Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien

LBBW Global Warming

LBBW Multi Global Plus Nachhaltigkeit

Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF (A)

Deka-Nachhaltigkeit Renten CF (A)

Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA

Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced AA

Ökoworld Ökovision Classic

#### Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge wird für die Menschen angesichts zunehmend instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit unserer Kunden vor. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase entschieden sich jedoch auch viele Sparer, ihre Gelder nur kurzfristig anzulegen. Insgesamt flossen im Berichtsjahr 144 Millionen Euro in Sichteinlagen.

#### Kredite für ökologische und soziale Zwecke

Gebäude haben einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf und an den Treibhausgasemissionen in Deutschland. Den Energiebedarf von Gebäuden zu verringern, ist ein Schwerpunkt der deutschen Klimaschutzpolitik. Sowohl im Bereich der Wohnimmobilien als auch in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden lassen sich durch die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien sowie durch energieeffiziente Neubauten wichtige Einsparpotenziale erschließen, die zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Als führender Partner für die Finanzierung von Wohnimmobilien engagiert sich die Sparkasse für ökologisch verträgliches Wohnen. Weitere Schlüsselsektoren für die Erreichung der Klimaziele sind unter anderem die Landwirtschaft, die verarbeitende Industrie und der Verkehr.

Die energetische Modernisierung von privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden sowie die Investitionen in die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz sind eine langfristige Aufgabe, an der wir als Sparkasse mit Ausdauer und Engagement arbeiten. Die Refinanzierung entsprechender Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse. Somit fördern wir den Umweltschutz und die Energie- und Ressourceneffizienz. Die Steigerung der Energieeffizienz in privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Das Volumen im Förderkreditgeschäft in 2020 belief sich im Bereich der Finanzierung ökologischer Zwecke auf über 48 Mio. EUR. Im Bereich der sozialen Zwecke belief sich das Volumen auf 11 Mio. EUR.

Darüber hinaus finanzieren wir den Bau von Schulen, Kindertagesstätten und altersgerechtes Wohnen. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgt über Förderbanken und Eigenmittel der Sparkasse Hegau-Bodensee. Damit unterstützen wir die Daseinsvorsorge in der Region und sichern eine zukunftsorientierte Standortentwicklung.

Insbesondere die Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen stellt die Bezahlbarkeit von Wohnraum vor Herausforderungen. Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum gehört auch in unserer Region zu den vordringlichen Aufgaben. Der seit Jahren anhaltende Preisanstieg bei Immobilien hat sich auch in der Corona-Pandemie fortgesetzt. Als Sparkasse beraten und unterstützen wir unsere Kunden beim Kauf, Bau oder auch Umbau von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Dabei binden wir auch zinsgünstige öffentliche Förderprogramme wie das KfW-Wohneigentumsprogramm, das Baukindergeld oder KfW-Kredite für altersgerechtes Umbauen ein. Der demografische Wandel macht ebenfalls große Anstrengungen im Wohnungsbau, aber auch bei der Investition in öffentliche Gebäude notwendig, um die Barrierefreiheit zu verbessern und generationengerechtes Wohnen zu erleichtern. Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner für private Kunden, die ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umbauen möchten.

Als Sparkasse kennen wir unsere Kunden und deren Umfeld. In Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie 2020 ist die Sparkasse auch ein Stoßdämpfer und hilft den Unternehmen, Schocks zu überstehen. Wir haben schnell, flächendeckend, zielgerichtet und zuverlässig bereitgestellt, was die Kunden benötigen: Beratung, Flexibilität, Liquidität und mittel- bis langfristige Finanzierungsmittel.

Nur über bilaterale Kreditvereinbarungen und ein flächendeckendes Hausbankennetz sind die Absicherung der kurzfristigen Solvenz sowie der langfristige Erhalt erfolgreicher

Geschäftsmodelle insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen darstellbar.

#### Klimaschutzoffensive für den Mittelstand

Die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung und der Europäischen Union können nur erreicht werden, wenn Unternehmen den Weg zu mehr Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz mitgehen und sich dem damit verbundenen tiefgreifenden Transformationsprozess stellen. Vor allem für den Mittelstand wird dies finanzielle Herausforderungen darstellen. Die Sparkasse wird diesen Wandel als führender Finanzpartner der kleinen und mittleren Unternehmen in den kommenden Jahren begleiten und mitgestalten. Als Hausbank berät die Sparkasse ihre Unternehmenskunden über wesentliche Zukunftsfragen im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Ein wichtiger Baustein sind dabei ökologische Förderprogramme, die von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und den Landesförderbanken aufgelegt werden und sehr günstige Refinanzierungsmöglichkeiten bieten. 2020 haben die KfW und das Bundeswirtschaftsministerium erstmals ein spezifisches Förderprogramm aufgelegt, um den deutschen Mittelstand bei der Transformation hin zu mehr Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz zu unterstützen.

Im Rahmen der Pandemie war die Sicherung von Liquidität häufig eine entscheidende Voraussetzung für eine weitere Auftragsabwicklung in kleinen und mittleren Betrieben. Die Sparkasse sicherte die Handlungsfähigkeit der Betriebe deshalb auch durch die Bereitstellung von Betriebsmittelkrediten in Höhe von 166,2 TEUR. Unternehmen nutzen dieses Instrument, um kurzfristig fälligen Verpflichtungen nachzukommen. Damit leistet die Sparkasse auch einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in ihrem Geschäftsgebiet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### *Leistungsindikator G4-FS11*

*Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)*

***(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)***

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist Finanzdienstleister. Unsere angebotenen Produkte haben keine direkten negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen - deshalb werden diese auch nicht von uns ermittelt. Für das Berichts-Folgejahr werden ungeachtet dessen Maßnahmen geplant, um Finanzanlagen in eine positive Richtung der Umwelt- oder Sozialfaktoren zu leiten.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...

...

...

...

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, unsere Kunden und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist das Fundament unseres Wirtschaftssystems.

Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen.

Im Jahr 2019 wurde der Nachhaltigkeitscheck unter externer Begleitung durchgeführt. Daraus wurde für die Jahre 2020 und 2021 ein Maßnahmenplan für die Sparkasse Hegau-Bodensee erarbeitet und verabschiedet. Diese Maßnahmen werden jährlich im Rahmen der Strategieprozesse durch die verantwortliche Abteilung überprüft und ggf. aktualisiert.

Ende Oktober 2020 hat die Sparkasse Hegau-Bodensee die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften des DSGV unterzeichnet. Ziel ist es, im Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein.

Die Umweltauswirkung auf unser direktes Geschäftsgebiet ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser.

Die Klimabilanz 2020 wurde mit dem VfU-Tool Version 1.4 des Updates 2018 erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen der EcoInvent-Datenbank.

Bei der Sparkasse Hegau-Bodensee handelt es sich in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen im Wesentlichen um folgende Aspekte: Energieverbrauch der Gebäude, Emissionen des Fuhrparks, Wasserverbrauch und Papierverbrauch.

Der Nutzungsumfang in der jeweiligen Maßeinheit wird in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11-13- beschrieben. Die genauen Verbräuche sind im tabellarischen Umweltbericht, der mit Hilfe des VfU-Tools erstellt wird, ersichtlich.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken.

Die Bedeutung dieses Themas wird durch die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften des DSGV hervorgehoben.

Bei der Sparkasse Hegau-Bodensee wurde bereits seit mehreren Jahren ein Koordinationsteam zum Thema Nachhaltigkeit einberufen. Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen treffen sich monatlich und arbeiten sukzessive verschiedene Handlungsfelder heraus.

Die formulierten und vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen für den Geschäftsbetrieb für 2020/2021 beinhalten:

- Regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiter, um ökologisches Bewusstsein zu schaffen. (Mitarbeitermesse, Workshop zum Thema "Nachhaltiges Handeln bei der Sparkasse", Thematisierung KVP-Boards (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: wöchentliche Stehungen von Teams, Abteilungen und Vorstand, regelmäßiger Nachhaltigkeitsnewsletter.)
- Überprüfung der Immo-Standorte hinsichtlich Energieeffizienz
- Umstellung der bestehenden Versorgungsverträge auf Ökostrom, Überprüfung Kompensationsmöglichkeiten beim Gasbezug
- Prüfung weiterer Flächen für PV-Anlagen auf weiteren Standorten im Alleineigentum
- Formulierung verbindlicher Kriterien für den Fuhrpark
- Implementierung von Messreihen und Umweltdaten anhand VfU-Tool

Im Rahmen des bei Banken etablierten Strategieprozesses wird die Einhaltung der in der Strategie verankerten Nachhaltigkeitsziele überprüft.

Ein explizites Ressourcen-Management-Konzept wird bisher von uns nicht verfolgt. Die Einführung des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU-Tool) ist beschlossen und wird im Jahr 2021 eingeführt. Bereits für das Berichtsjahr 2020 wurden erstmalig Teilbereiche (Strom, Wärme, Wasser, Verkehr) mit Hilfe dieses Instruments ausgewertet.

Ein Instrument zur detaillierten Identifizierung nachhaltiger Risiken ist aktuell noch nicht im Einsatz.

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung. Wir führen die vorgeschriebenen Energieaudits gem. Energiedienstleistungsgesetz durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die gültigen Vorgaben ein.

Die VfU-Kennzahlen sind ein Standard zur Erfassung und Auswertung der betrieblichen Umweltbelastungen von Dienstleistungsunternehmen, insbesondere für Finanzdienstleister. Die Resultate der Berechnungen des VfU Kennzahlen Tools werden in der Arbeitsmappe «C1 Results VfU» präsentiert. Alle eingegebenen Daten werden hier wieder zusammengeführt. Alle eingegebenen Energieverbräuche, seien es kWh, m3 oder Liter, werden hier in der Einheit MJ ((1 kWh = 3,6 MJ) umgerechnet und dargestellt, um einerseits addierbar zu sein und andererseits den Anforderungen des Global Reporting Initiative (GRI) für die Berichterstattung zu entsprechen.

Weiterhin werden für jeden Prozess mit eingegebenen Daten die resultierenden Treibhausgas-Emissionen dargestellt, jeweils summarisch über alle Scope 1-3 Kategorien pro Prozess. Die in den Stammdaten eingegebene Menge an Emissions-Reduktionszertifikaten wird in Abzug gebracht, so dass die Netto-Emissionen nach Kompensation verbleiben.

Tabellarischer Umweltbericht auf Basis der VfU-Zahlen:

Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen pro Jahr gem. Erhebung	Relative Zahlen pro Mitarbeiter	THG-Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalenten
<b>Gebäudeenergie</b>				
1)	Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	10.376.129	28.273	354

1a)	Stromverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	5.606.042	15.275	17
1b-1d)	Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ pro Mitarbeiter)	4.770.086	12.998	337
1b)	Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	4.692.031		336
1c)	Verbrauch von Fernwärme in MJ	78.055		1
1d)	Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch in MJ	0		0
<b>Geschäftsreisen</b>				
2)	Geschäftsreiseverkehr insgesamt in km (km pro Mitarbeiter)	110.395	301	32
<b>Papier</b>				
3)	Papierverbrauch insgesamt in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	keine Erhebung in 2020	keine Erhebung in 2020	keine Erhebung in 2020
<b>Wasser</b>				
4)	Wasserverbrauch insgesamt in m <sup>3</sup> (Liter pro Mitarbeiter)	2.832	7.717	2
<b>Abfälle</b>				
5)	Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	keine Erhebung in 2020	keine Erhebung in 2020	keine Erhebung in 2020
<b>Kühl- und Löschmittelverluste</b>				
6)	Kühl- und Löschmittelverluste in kg	keine Erhebung in 2020	keine Erhebung in 2020	keine Erhebung in 2020

In unseren Maßnahmen zur Nachhaltigkeit haben wir beschlossen, dass es unser Ziel ist, unsere Verbräuche und Emissionen zu verringern. Hierzu haben wir eigene Maßnahmen formuliert und auch aus dem Energieaudit abgeleitet. Eine quantitative Zielsetzung bzw. die Definition eines Zeithorizonts erscheint hier schwierig, da wir bei den Energieverbräuchen (z.B. für Wärme und Kühlung) stark von äußeren Faktoren (Wetter) abhängig sind und die Umstellung von technischen Anlagen / Beleuchtungen erst im Rahmen von Ersatzinvestitionen sinnvoll vorgenommen werden kann. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter hinsichtlich ihres eigenen Verhaltens bei Energieeinsatz, Dienstfahrten, Arbeitsweg etc. erscheint uns in diesem Bereich sehr wichtig. Durch die jährliche Erhebung und den Vergleich mit den Vorjahren werden die Verbräuche regelmäßig überprüft. Hieraus können dann konkrete Maßnahmen für das Folgejahr entwickelt werden.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat sich zum Ziel gesetzt, den CO<sup>2</sup>-Fußabdruck aus dem Geschäftsbetrieb zu reduzieren. Unseren Strombezug konnten wir bereits seit einigen Jahren komplett auf Ökostrom umstellen und ab dem Verbrauchsjahr 2021 wird auch der Gasbezug (bei Objekten mit eigenem Gasvertrag) kompensiert. Im Jahr 2020 wurde das VfU-Tool bei uns eingeführt. D.h. mit dem Bericht 2021 können erstmalig aussagekräftige Vergleiche mit Hilfe des Umweltberichts gezogen werden.

Da wir im Geschäftsbetrieb alle gesetzlichen Umweltvorgaben einhalten (z.B. Energie, Entsorgung), die vorgeschriebenen Energieaudits durchführen und auch bei Neubauten und Sanierungen die gültigen Vorgaben anwenden, sehen wir derzeit keine Notwendigkeit, ein Instrument in Bezug auf die Erkennung von Umweltrisiken zu implementieren.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

*Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** *Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:*

- i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;*
- ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.*

Als nachwachsender Rohstoff wird hauptsächlich Holz in Form von Papier eingesetzt und verbraucht.

Als Maßnahme zur Reduzierung des Papierverbrauchs wurde festgelegt, die zentrale Druckeinstellung im Geschäftsbetrieb auf Duplexdruck zu ändern und Girokontoauszüge im Onlinebanking auf elektronisches Postfach umzustellen.

Durch die konsequente Umstellung der Kontoauszüge auf elektronisches Postfach konnten die Kontoausdrucke um ca. 7% im Vergleich zum Jahr 2019 reduziert werden (in 2020: insgesamt ca. 5,9 Mio. Auszüge).

*Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:*
  - i. Stromverbrauch*
  - ii. Heizenergieverbrauch*
  - iii. Kühlenergieverbrauch*
  - iv. Dampfverbrauch*
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):*
  - i. verkauften Strom*
  - ii. verkaufte Heizungsenergie*
  - iii. verkaufte Kühlenergie*
  - iv. verkauften Dampf*
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.*
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*

**g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.**

Wir verbrauchen Wasser (Sanitärbereich, Sozialbereich, Reinigung, Pflanzen).  
Jahresverbrauch in 2020: 2.832 m<sup>3</sup>.

Wir erzeugen und verbrauchen Strom aus eigener Photovoltaik-Anlage: ca. 56 MWh.  
Wir verbrauchen zusätzlich Strom: ca. 1.502 MWh (davon ca. 31 MWh für Elektroheizungen).  
Im Jahr 2020 wurden alle Abnahmestellen mit 100% Ökostrom beliefert.

Wir verbrauchen Heizenergie in Höhe von ca. 1.356 MWh. Davon entfallen auf den Gasbezug ca. 1.228 MWh. Der Öl-Verbrauch ist nicht konkret bestimmbar, weil Ölheizungen nur in gemieteten Objekten vorhanden sind. In einem Objekt gibt es eine Holzpellet-Heizung. Hier wurden ca. 22 MWh verbraucht.

Benzin/Diesel (Verbrauch 2020: ca. 5.638l) wird für den Fuhrpark (Pool-Fahrzeuge) benötigt. Im Rahmen der Leitlinien für nachhaltiges Handeln wurde als Leistungsindikator vereinbart, dass die absolute Wegstrecke des geschäftlich genutzten Pool-Fuhrparks ermittelt wird. Die Strecke für 2020 betrug ca. 92.400 km.

*Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.**

Durch die Umstellung auf 100% Ökostrom hat sich der bisherige Verbrauch fossiler Energien insgesamt um 100% verringert.

**b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.**

**c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.**

*d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.*

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Energieverbrauch zu reduzieren.

Dadurch, dass das VfU-Tool im Jahr 2020 eingeführt wurde, erscheint es uns nicht aussagekräftig, einen umfassenden Vergleich mit dem Vorjahr durchzuführen. Im nächsten Jahr, d.h. mit dem Bericht 2021, können erstmalig vergleichende Aussagen mit Hilfe des standardisierten Umweltberichts getroffen werden.

*Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*

*i. Oberflächenwasser;*

*ii. Grundwasser;*

*iii. Meerwasser;*

*iv. produziertes Wasser;*

*v. Wasser von Dritten.*

*b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*

*i. Oberflächenwasser;*

*ii. Grundwasser;*

*iii. Meerwasser;*

*iv. produziertes Wasser;*

*v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.*

*c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:*

*i. Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));*

*ii. anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).*

*d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.*

Kalt- und Abwasser ca. 2.832 m<sup>3</sup>. Bezug von Süßwasser von den regionalen Stadtwerken.

*Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:*

- i. Wiederverwendung*
- ii. Recycling*
- iii. Kompostierung*
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung*
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)*
- vi. Salzabwasserversenkung*
- vii. Mülldeponie*
- viii. Lagerung am Standort*
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)*

*b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:*

- i. Wiederverwendung*
- ii. Recycling*
- iii. Kompostierung*
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung*
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)*
- vi. Salzabwasserversenkung*
- vii. Mülldeponie*
- viii. Lagerung am Standort*
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)*

*c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:*

- i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt*
- ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen*
- iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters*

**Abfall nach Art:**

**Bio-/Restmüll:** Gewicht / Volumen sind nicht bekannt bzw. nicht genau zu ermitteln. Bei den eigenen Gebäuden könnte die Müllgefäßgröße bestimmt werden. Diese sagt aber nichts über das tatsächliche Müllaufkommen aus (Mülltonne kann übertoll / leer sein und wird trotzdem geleert). Bei den gemieteten Objekten / Teileigentümern partizipieren wir jeweils mit einem Anteil am gesamten Hausmüll. Auch hierbei ist unser tatsächliches Müllaufkommen nicht zu



ermitteln.

Gelber Sack: Gewicht / Volumen sind nicht bekannt – die Entsorgung ist in den Bio-/Restmüllkosten enthalten.

Abfall nach Entsorgungsmethode:

Die Entsorgung unseres Papiermülls erfolgt durch die Fa. Hurt. Die Fa. Hurt ist ein zertifizierter Betrieb für die fachgerechte Müllentsorgung (Papier, ec-Karten, Elektroschrott, Bildschirme etc.)

## Branchenspezifische Ergänzungen

...

...

...

...

## 13. Klimarelevante Emissionen

*Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.*

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legen wir nach dem Branchenstandard des „Vereins für

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU)“ offen.

Tabellarischer Umweltbericht auf Basis der VfU-Kennzahlen:

Zu den stärksten Emissionsquellen zählen der Strom- und Heizenergieverbrauch. Als eine der Hauptaufgaben wird die Festlegung von Gebäudestandards gesehen. Auch die Sensibilisierung der Mitarbeiter spielt eine wesentliche Rolle (Stromverbrauch, Einsatz von Klimaanlage und Heizung). In diesem Bereich sind wir stark von äußeren Einflüssen (Wetter) abhängig. Aktuell haben wir einen Standort mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage. Den produzierten Strom verbrauchen wir i. d. R. selbst. Ein eventueller Überschuss wird eingespeist.

Über die KVP-Boards (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) wird der Ressourceneinsatz immer wieder thematisiert.

Im Jahr 2020 wurden alle Abnahmestellen mit Ökostrom von regionalen Versorgern beliefert.

In 2020 wurde ein E-Auto für den Fuhrpark mit eigener Ladesäule angeschafft.

Der Fuhrpark soll sukzessive auf E-Mobilität umgestellt werden.

Ladesäulen wurden in den drei Hauptgeschäftsstellen bereits installiert oder sind in Planung.

Im Jahr 2019 wurde von einem BAFA gelisteten Fachingenieur ein Energieaudit nach Energiedienstleistungsgesetz durchgeführt. Hierbei wurden mehrere Geschäftsstellen besichtigt, aufgenommen und Maßnahmen abgeleitet. Auch die Möglichkeiten der Installation einer PV-Anlage wurde bei den ausgewählten Gebäuden bewertet.

In 2020 und 2021 werden die benannten Maßnahmen genauer betrachtet und eine eventuelle Umsetzung vorbereitet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.*
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:  
**i.** der Begründung für diese Wahl;  
**ii.** der Emissionen im Basisjahr;  
**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Unsere Hauptstelle in Singen wurde in den Jahren 2015 und 2016 komplett umgebaut. Um die Einsparungen aus energetischen Gesichtspunkten zu beziffern, wurde sowohl vor als auch nach Fertigstellung der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermittelt. Die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden und wird deshalb nicht im jährlichen Rhythmus aktualisiert.

Im Jahr 2020 konnte im Vergleich zum Vorjahr sowohl der Strom- als auch der Heizenergieverbrauch gesenkt werden. Durch die coronabedingte Sondersituation sind die beiden Jahre aber nur bedingt vergleichbar.

Aus VfU-Kennzahlen	THG-Emissionen in Tonnen CO <sup>2</sup> -Äquivalenten
<b>Brennstoffe</b>	
Erdgas	310
Heizöl	26
Treibstoff für Notstromaggregat	0
Kohle	0
<b>Treibstoffe (Direkter Straßenverkehr in km)</b>	28
<b>Flüchtige Emissionen</b>	

Kühlmittelverluste	0
Löschmittelverluste	0
<b>Direkte THG-Emissionen</b>	364

*Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*

*b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.*

*c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.*

*d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*

*i. der Begründung für diese Wahl;*

*ii. der Emissionen im Basisjahr;*

*iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.*

*e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*

*f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.*

*g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

**Durch die komplette Umstellung unseres Strombezugs auf 100%-Ökostrom konnten wir auch in 2020 CO<sub>2</sub> einsparen. Alle unsere Abnahmestellen werden mit Ökostrom von regionalen Anbietern beliefert.**

Aus VfU-Kennzahlen	THG-Emissionen in Tonnen CO <sup>2</sup> -Äquivalenten
Aus Stromverbrauch	17
Aus Fernwärme	1
Aus Elektromobilität	1
<b>Indirekte THG-Emissionen</b>	<b>19</b>

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Sonstige indirekte THG-Emissionen sind für die Sparkasse von untergeordneter Bedeutung und werden deshalb nicht ausdrücklich ermittelt.

**Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

CO<sub>2</sub>-Emissionseinsparungen konnten durch den Umbau der Hauptstelle (bei Wärme ca. 7%, bei Strom ca. 23%) und durch den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien erreicht werden (Reduzierung um ca. 60%). Die Werte stammen aus dem damals berechneten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Dieser wird nicht jährlich berechnet, deshalb liegen keine neueren Werte vor. Es wird aber davon ausgegangen, dass aufgrund des Neubaus konstant gute Werte erzielt werden.

Die Umstellung auf LED-Leuchtmittel, die Beschaffung neuer energiesparender Multifunktionsdrucker oder die Zwangsabschaltung der IT-Technik über Nacht steigerten die Energieeffizienz. Auswertungen hierzu liegen nicht vor.

Die komplette Umstellung auf Ökostrom im Jahr 2019 sowie die bereits teilweise vollzogenen Anschaffungen von E-Autos reduzieren zukünftig deutlich unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen extrapoliert auf 100% pro Jahr	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent
<b>Treibhausgas-Emissionen (Daten extrapoliert auf 100%-System)</b>			
7)	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Location-based (kg pro Mitarbeiter)	1.053	2.869

7)	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Market-based (kg pro Mitarbeiter)	388	1.057
7a)	Direkte Emissionen Scope 1	281	764
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Location-based Method	666	1.814
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Market-based Method	1	3
7c)	Indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	106	290
7d)	THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in Tonnen	0	0%
7e)	Verbleibende Netto-THG-Emissionen in Tonnen nach Kompensation / Offsetting durch Zertifikate (Anteil der Brutto-Emissionen in %)	388	100%

## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...

...

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Auf die Arbeitsverhältnisse der Sparkassenbeschäftigten findet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Anwendung (TVöD). Die gesetzlichen Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte der Mitarbeiter werden durch den Personalrat gesichert. Die Sparkasse Hegau-Bodensee pflegt eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Personalrat. Die Personalleitung sowie der Vorstandsvorsitzende werden regelmäßig zu Sitzungen des Personalrates eingeladen. Im November jeden Jahres findet die Personalversammlung statt, zu der der Personalrat neben den Mitarbeitern des Hauses auch den Vorstand einlädt. (Ausnahme: Absage der Versammlung aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen.) Der Vorstandsvorsitzende nutzt dabei die Gelegenheit, allen Beschäftigten geschäftspolitische Entscheidungen, die Strategie des Hauses und die aktuelle Ertragssituation zu erläutern.

Motivierte und kompetente Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Das veränderte Kundenverhalten und die fortschreitende Digitalisierung erfordern eine deutlich differenziertere Marktbearbeitung. Vertriebskanäle mit neuen Rollen und Aufgaben entstehen. Die Prozesse, die Personalstruktur und -steuerung werden entsprechend angepasst. Wesentliche Handlungsfelder im Personalbereich sind: Die Stärkung der Arbeitgeberattraktivität, Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter und Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist ein attraktiver Arbeitgeber, für Berufsanfänger wie für bereits im Beruf stehende Personen. Die Mehrzahl unserer Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt auch im



Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Hegau-Bodensee beträgt 18.7 Jahre.

Unsere Ausbildungsquote betrug 7,54 Prozent im Jahr 2020. Die Mehrzahl unserer Auszubildenden hat eine duale Berufsausbildung gewählt, bei der sich praxisnahes Lernen in der Sparkasse und im Berufsschulunterricht ergänzen. Bei der Rekrutierung helfen die zahlreichen Bildungspartnerschaften mit Schulen im Geschäftsgebiet.

Im Januar 2019 eröffnete die Sparkasse Hegau-Bodensee die S-Lounge innerhalb der Hauptstelle, die ausschließlich von den Auszubildenden betreut wird. In der S-Lounge beraten unsere Auszubildenden die Kunden zu den Themen Online-Banking und Digitalisierung und setzen sich eigene Ziele. Bereits seit Jahren unterstützen unsere Auszubildenden in diversen Sozialprojekten Institutionen und bedürftige Menschen. Dazu gehören: Kochen für die Singener Tafel, Kuchenverkauf für schulische und Behinderteneinrichtungen, u.v.m. Das Angebot der S-Lounge wurde intern wie extern so gut angenommen, dass auch an den Standorten Stockach und Radolfzell die Angebote der S-Lounge zur Verfügung stehen.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat sich in den vergangenen Jahren sehr stark mit der Unternehmenskultur beschäftigt. Kernpunkte sind dabei ein neues Führungsverständnis, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und die Stärkung der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat in ihrer Geschäftsstrategie die Mitarbeiterperspektive als eigenständigen Punkt dokumentiert.

Gemäß dem Regionalprinzip beschränkt sich die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Hegau-Bodensee überwiegend auf das Geschäftsgebiet (Hegau und Untersee). Im Ausland betreibt die Sparkasse Hegau-Bodensee keine Niederlassungen. Aufgrund dieser Regionalität sehen wir keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerbelange, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind. Weitere, tiefere Analysen wurde bisher nicht durchgeführt, deshalb können hierzu keine weiteren Informationen zur Verfügung gestellt werden. Eine direkte finanzielle Förderung der Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement der Sparkasse Hegau-Bodensee erfolgt nicht.

Für die Sparkasse Hegau-Bodensee ist es eine Selbstverständlichkeit, alle nationalen und internationalen Rechtsnormen, die die Mitarbeiterrechte betreffen, vollumfänglich einzuhalten. Wie alle Sparkassen, die unter dem Dachverband des DSGV als regionale Institute tätig sind, sehen wir in unseren Mitarbeitern eine der wichtigsten Stakeholder-Gruppen und fühlen uns bezgl. der Einhaltung von deren Rechten in der Pflicht. Aus diesem Selbstverständnis heraus haben wir keine quantitativen Ziele in diesem Bereich definiert.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf folgende vorhandenen Funktionen in unserem Hause hin:

- ✓ Fachkraft für Arbeitssicherheit (extern)
- ✓ Schwerbehindertenbeauftragte/r auf Arbeitgeberseite
- ✓ Personalratsvorsitzender
- ✓ Datenschutzbeauftragter
- ✓ Informationssicherheitsbeauftragter
- ✓ Sicherheitsbeauftragter
- ✓ Gleichstellungsbeauftragte
- ✓ Zeitbeauftragte
- ✓ Beauftragter für Arbeitssicherheit und Unfallverhütung (intern)

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Für uns als Sparkasse ist die Gleichbehandlung und Förderung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität selbstverständlich. Die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes erfüllen wir – auch im Hinblick auf Neueinstellungen – umfassend. Wir haben bei der Einführung des Gleichstellungsgesetzes alle Beschäftigten über den Inhalt informiert und die Führungskräfte in einer gesonderten Veranstaltung geschult. Der Gesetzestext ist in unserer Mitarbeitermappe hinterlegt und somit allen zugänglich.

Unsere Beschäftigten werden auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Sparkasse Hegau-Bodensee erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht und veröffentlicht diesen auf ihrer Website. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend und haben die dazu erforderlichen Strukturen und Abläufe in der Sparkasse etabliert.

Den Beschäftigten der Sparkasse Hegau-Bodensee stehen ein männlicher und eine weibliche Gleichstellungsbeauftragte/r bei Benachteiligungen im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes



zur Verfügung. Zusätzlich können sich die Beschäftigten jederzeit auch an den Vorgesetzten bzw. den Personalrat wenden. Im Jahr 2020 wurden keine Eingaben bei dem/ der Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat - wie andere Sparkassen auch - einen überproportionalen Frauenanteil (ca. 65 %). Von den im Jahr 2020 bestehenden 42 Führungspositionen sind ca. 22% (9) mit Frauen besetzt. Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Anteil in den nächsten Jahren zu erhöhen. Aus diesem Grund gibt es die Zielsetzung, im Jahr 2021 intern ein Konzept zur Förderung von Frauen in Führungs- und Fachfunktionen zu erarbeiten.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist tarifgebunden. Aus diesem Grund finden auf die Arbeitsverhältnisse der Sparkassenbeschäftigten die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst (TVöD) und dessen Besonderer Teil Sparkassen (TVöD-S) Anwendung. Die überwiegende Anzahl (522) aller Beschäftigten der Sparkasse hat Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag; zusätzlich hat die Sparkasse 2 außertarifliche Dienstverhältnisse. Die Privatdienstverträge des Vorstandes orientieren sich an der Verbandsempfehlung. Auf Grundlage der tariflichen Bestimmungen werden bei uns Frauen und Männer für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee vergütet einen Kinderbetreuungszuschuss gegen entsprechenden Kostennachweis. Zudem bietet die Sparkasse Hegau-Bodensee flexible Arbeitszeitregelungen ohne Kernzeiten und Teilzeitarbeit an. Die Sparkasse Hegau-Bodensee bietet sowohl Führungstätigkeiten in Teilzeit als auch Jobsharing-Modelle an. Für Nachwuchsführungskräfte führt die Sparkasse seit dem Jahr 2010 regelmäßig Entwicklungsprogramme durch, die weitgehend paritätisch besetzt sind. Damit verbunden sind auch entsprechende Begleitungs-, Coaching- und Mentoring- Maßnahmen. Im Jahr 2020 nutzten 183 weibliche und 5 männliche Mitarbeiter unsere familienfreundlichen Teilzeitangebote. 39 Mitarbeiter befanden sich in Elternzeit.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement genießt in unserer Sparkasse einen hohen Stellenwert. Dabei sehen wir in der Förderung der Gesundheit unserer Beschäftigten – insbesondere vor dem Hintergrund der Mitarbeiterbindung und Wertschätzung – einen nachhaltigen Investitionsbeitrag.

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Baden - Württemberg ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen. Zudem existieren themenspezifische Arbeitskreise, die die Impulse unserer Mitarbeiter aufnehmen, prüfen und aufbereiten.

Bereits seit Jahren verfolgt die Sparkasse das Ziel, ihre Führungskräfte zu professionalisieren und insbesondere im Bereich der Gesundheitsförderung (für die Führungskraft selber als

auch für den Mitarbeiter) zu sensibilisieren und „auszubilden“. Entsprechende Maßnahmen und Schulungen wurden im Rahmen des internen Schulungsprogramms für Führungsnachwuchskräfte sowie auch durch eine Workshop-Reihe zur „Coachenden Grundhaltung“ durchgeführt.

Die Workshops zur Coachenden Grundhaltung, zu denen die Abteilungsleiter- und Teamleiterebene eingeladen wurde, endeten im Jahr 2020 mit der 5. und 6. Welle.

Darüber hinaus unterstützen wir unseren Mitarbeitern auch mit einer Betrieblichen Sozialberatung, welche insbesondere bei schwierigen Lebenssituationen oder persönlichen Problemen eine Hilfestellung bietet. Unser Betriebliches Eingliederungsmanagement, welches als freiwilliges Angebot für langfristig erkrankte Beschäftigte zur Verfügung steht, rundet unser Engagement im Bereich der Gesundheitsförderung ab.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist tarifgebunden und Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

Die zuständige Gewerkschaft auf Arbeitnehmerseite ist die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di).

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat keine direkten förmlichen Vereinbarungen mit ver.di zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen abgeschlossen.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Im Rahmen unseres Führungsverständnisses ist es der Sparkasse Hegau-Bodensee ein zentrales Anliegen, den regelmäßigen Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter zu fördern.

Die Ideen und Impulse der Mitarbeiter werden fortlaufend z.B. durch Mitarbeitermessen / Arbeitskreise oder KVP-Boards aufgenommen. Die Expertise der Mitarbeiter wird genutzt und die Mitarbeiter sollen gebunden werden.

Die offene und vertrauensvolle Kommunikation sowie die Partizipation der Mitarbeiter hat bei der Sparkasse Hegau-Bodensee einen hohen Stellenwert. Deshalb nutzen wir seit 2018 für den regelmäßigen Austausch sowie für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess



sowohl innerhalb der Abteilungen als auch abteilungsübergreifend die KVP-Boards, bei denen eine zentrale Rubrik das Feld der „Verbesserungen“ betrifft.

In den KVP-Stellungen findet wöchentlich ein reger Austausch der Mitarbeiter und Führungskräfte statt. Das Aufzeigen von Stärken und Entwicklungschancen jedes einzelnen Mitarbeiters sowie die Unterstützung seiner beruflichen und persönlichen Entwicklung sind daher wesentliche Führungsaufgaben. Anlässlich regelmäßiger Beurteilungs- bzw. Mitarbeitergespräche wird darüber ausführlich gesprochen und Inhalte auch schriftlich festgehalten. Im Rahmen der Eigenverantwortung aller Mitarbeiter haben diese ausreichend Gelegenheit, sich im Rahmen ihrer Kompetenzen und Qualifikation in unser Haus einzubringen. Die Führungskräfte erhalten von der Personalabteilung regelmäßig eine Zusammenstellung der demografischen Daten ihrer Mitarbeiter. Darüber hinaus haben sie jederzeit durch hausinterne Systeme (z. B. PIO FI) Einblick in die Altersstruktur der Mitarbeiter. Das ermöglicht den Führungskräften, frühzeitig entsprechende Personalentscheidungen im Hinblick auf das strategische Personalziel zu treffen. Für eine optimale Beratung und Betreuung der Kunden ist eine höchstmögliche Fachkompetenz der Mitarbeiter unabdingbar. Bereits während der Ausbildung vermitteln wir grundlegende und breitgefächerte Beratungs- und Sozialkompetenz, um für die Aufgaben der Kundenberatung gut vorbereitet zu sein. Alle Berater der Sparkasse Hegau-Bodensee bekommen von ihrer Führungskraft ein regelmäßiges Feedback zu ihren Leistungen. Dabei werden gemeinsam entsprechende Handlungsansätze erarbeitet.

Im Bereich der Personalentwicklung verfügt die Sparkasse Hegau-Bodensee über ein Personalentwicklungskonzept. Dabei wurden insbesondere Aspekte wie Kontinuität, Planbarkeit und Sicherheit im Sinne und Interesse unserer Mitarbeitenden berücksichtigt. Laufende Nachwuchsprogramme werden konsequent weitergeführt und ergänzt. Unser Haus bietet neben der Ausbildung zum Bankkaufmann und Finanzassistenten auch zwei Studiengänge an der Dualen Hochschule an.

Über die zahlreichen bereits oben erwähnten Bildungswege innerhalb der Sparkassenorganisation hinaus bietet die Sparkasse ihren Beschäftigten zusätzlich eine ganze Anzahl weiterer interner Bildungsmöglichkeiten. Dazu gehören modular aufgebaute Nachwuchskräfteprogramme für den Übergang von der Ausbildung in den Beruf, Professionalisierungsprogramme für Führungskräfte (Coachende Grundhaltung), Trainee-Programme für Beschäftigte vorwiegend in den Vertriebs- und Stabsbereichen, u.v.m. Mentoring-Konzepte werden insbesondere bei der Begleitung von Nachwuchskräften nach der Ausbildung eingesetzt; die entsprechenden Mentoren werden dabei intern auf ihre zukünftige Aufgabe und Rolle in Workshops vorbereitet.

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Bewältigung der durch den Werte- und Kulturwandel, die demografische Entwicklung, Digitalisierung und die Nachhaltigkeit ausgelösten Transformationsprozesse hat für uns als Sparkasse oberste Priorität. Die Sparkasse Hegau-Bodensee bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe und anderen Bildungsträgern ein breites Spektrum an



Weiterbildungsmöglichkeiten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee besitzt ein sehr ausführliches Personalentwicklungskonzept, das allen Mitarbeitern digital zugänglich ist. Die zentralen Zielsetzungen sind darin festgeschrieben.

Darüber hinaus erfolgt die Weiterbildungsplanung anhand der jährlich erhobenen Bildungsbedarfe der einzelnen Abteilungen, die wiederum die Planungsgrundlage für das Folgejahr darstellen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die bereits an anderer Stelle gegebenen Hinweise. Darüber hinaus gibt es keine quantitativen Ziele.

Nach der Ausbildung bieten wir vielen Beschäftigten die Weiterbildung zum Bankfachwirt und anschließend zum Bankbetriebswirt an den Sparkassenakademien an. Bei studieninteressierten Beschäftigten fördern wir das Studium zum Bachelor an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe oder an den lokalen Dualen Hochschulen.

In Zusammenarbeit mit den Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe und anderen Bildungsträgern (Frankfurt School, IHK, etc.) bietet die Sparkasse Hegau-Bodensee ein breites Spektrum an spezifischen Aus- und Weiterbildungsangeboten für alle Mitarbeiter. Durch eine umfassende Nachwuchsförderung und Aufstiegsweiterbildung eröffnen wir unseren Mitarbeitern eine langfristige berufliche Entwicklungsperspektive in der Sparkasse.

Im Rahmen der Bildungsbedarfsplanung werden regelmäßig am Jahresende die Durchführung und Umsetzung der geplanten Maßnahmen überprüft und evtl. nicht statt gefundene Maßnahmen und Schulungen in die Planung des Folgejahres mit aufgenommen (rollierender Prozess).

Bei der Sparkasse gibt es keine Auffälligkeiten bezüglich der Qualifikationsstruktur bei den Beschäftigten. Die qualitative Personalausstattung im Hinblick auf Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten wird im aktuellen Prüfungsbericht der Internen Revision für angemessen gehalten.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

*Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>  
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



**a. Für alle Angestellten:**

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;*
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);*
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;*
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;*
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.*

**b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;*
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);*
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;*
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;*
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.*

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

*Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a. Für alle Angestellten:**

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;*
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;*
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;*

**b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;*
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;*
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.*

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

**Arbeitsbedingte Verletzungen**

- Arbeitsunfälle: 0
- keine arbeitsbedingten Todesfälle

**Arbeitsbedingte Erkrankungen/Todesfälle: sind keine dokumentiert**

**Nachrichtlich: durchschnittliche Abwesenheitsquote wegen Krankheit: 3,8%**

**Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.**

**b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.**

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat aufgrund ihrer Größe einen Betriebsarzt sowie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zu bestellen. In der Folge muss nach dem Arbeitssicherheitsgesetz auch ein Arbeitssicherheitsausschuss gebildet werden. Der Arbeitssicherheitsausschuss hat die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes zu beraten; er hilft, Entscheidungen vorzubereiten, die von allgemeinem betrieblichen Interesse sind. Aufgabenschwerpunkte sind unter Berücksichtigung der jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten u. a.:

- Koordination aller wichtigen Probleme des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes
- Erarbeitung und Beratung von Empfehlungen für betriebliche Arbeitsschutzregelungen
- Maßnahmen für besondere Personengruppen, z. B. Auszubildende, Neulinge, Menschen mit Behinderung
- Erörterung von Anregungen für die Verwirklichung betrieblicher Arbeitsschutz-Investitionen
- Auswertung des betrieblichen Unfallgeschehens
- Beratung von Vorschlägen für die Durchführung betrieblicher Arbeitsschutzschwerpunkte, wie z. B. Ordnung und Sauberkeit, arbeitsbedingte Gesundheitsfragen, Sicherheit des Arbeitsweges, Erste Hilfe
- Beteiligungen an Betriebsbegehungen
- Verabschiedung der jährlichen Umsetzung DGUV Vorschrift 2

Der Arbeitssicherheitsausschuss der Sparkasse Hegau-Bodensee wird vier Mal p. a. einberufen. Den Vorsitz führt der Beauftragte für Arbeitsschutz und Unfallverhütung. Feste Mitglieder im Arbeitssicherheitsausschuss sind:

- Beauftragter für Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Abteilungsleiter Personalabteilung

- Zwei Mitglieder aus dem Personalrat
- Sicherheitsbeauftragter
- Informationssicherheitsbeauftragter
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Brandschutzbeauftragter
- Betriebsarzt

*Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Per 31.12.2020:

Teilnehmer an Fortbildungsprogrammen: 813

Gesamtausgaben für Fortbildungen: 283.302,94 Euro

Teilnehmer an geförderten Langzeitlehrgängen: 24

Durchschnittlich werden je Mitarbeiter 2,3 Tage für Aus- und Weiterbildung investiert.

*Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

*iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).*

per 31.12.2020:

Mitarbeiter inkl. Auszubildende: 522 (Männer: 179 / Frauen: 343)  
< 30 Jahre: 114 / 30-49 Jahre: 192 / >= 50 Jahre: 216

Vorstand: 2 (Männer: 2 / Frauen: 0)  
< 30 Jahre: 0 / 30-49 Jahre: 1 / >= 50 Jahre: 1

Bankspezifische Führungskräfte 42 (Männer: 32 / Frauen: 10)  
< 30 Jahre: 1 / 30-49 Jahre: 20 / >= 50 Jahre: 21  
Der Anteil der weiblichen Führungskräfte beträgt somit 24%.

Verwaltungsrat: 21 (Männer: 18 / Frauen: 3)  
Der Anteil der weiblichen Verwaltungsratsmitglieder beträgt somit 14 %.

Insgesamt waren 35 Auszubildende zum 31. Dezember 2020 bei der Sparkasse Hegau-Bodensee beschäftigt. 13 Auszubildende schlossen ihre Ausbildung im Berichtsjahr ab.

*Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** *Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.*

**b.** *Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:*

*i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;*

*ii. Umgesetzte Abhilfepläne;*

*iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;*

*iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.*

Die Sparkasse Hegau-Bodensee hatte im Jahre 2019 keinen Diskriminierungsvorfall.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...
...

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Unsere Beschäftigten, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Wir haben bis auf wenige Dienstleister aus der Schweiz und aus Österreich keine internationalen Zulieferer.

Die Beachtung der Menschenrechte ist für die Sparkasse Hegau-Bodensee ein Selbstverständnis und in der internen Dokumentation "Code of Compliance" verankert und hausintern veröffentlicht.



Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit.

Der Vorstand delegiert die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen und wird regelmäßig von den jeweiligen Fachverantwortlichen darüber informiert.

Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus der Region zusammen. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie

ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. In 2020 wurde eine Lieferantenrichtlinie für externe Dienstleister - vor allem auch in Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz - formuliert und eingeführt.

Aus den genannten Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Auch für die Zukunft ist eine solche Analyse mit Formulierung von weiteren Maßnahmen nicht vorgesehen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

*Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** *Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*

**b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.**

Vereinbarungen und Verträge bestehen hauptsächlich und vorzugsweise mit regionalen Firmen und Anbietern. Diese enthalten allerdings keine Menschenrechtsklauseln und wurden bisher auch nicht unter diesen Aspekten geprüft. Bei der letzten großen Maßnahme wurden in den Werkverträgen Klauseln zur Verhinderung von Ausbeutung (AEntG und MiLoG in den AGB) verankert.

*Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.**

Wir bieten unsere Dienstleistungen regional am Bankplatz Hegau-Bodensee an. Unsere Geschäftsstellen befinden sich damit ausschließlich im Inland. Eine Prüfung unserer Geschäftsstandorte bezüglich Einhaltung der Menschenrechte wird deshalb nicht vorgenommen.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.**

Bisher finden keine Bewertungen der Lieferanten anhand von sozialen Kriterien statt, da bisher keine tiefere Analyse stattgefunden hat.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.**

**b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.**

**c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.**

**d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative**



*soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*

*e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*

Die Sparkasse Hegau-Bodensee erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. In 2020 wurde eine Lieferantenrichtlinie für externe Dienstleister - vor allem auch in Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz - formuliert und eingeführt. Hierzu werden alle wesentlichen Lieferanten und Dienstleister angeschrieben, mit der Bitte um Unterzeichnung

der Selbstverpflichtung.

Die sozialen Auswirkungen in der Lieferkette werden keiner gesonderten Risikoanalyse unterzogen.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...
...
...
...



## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft beteiligen wir uns beeindruckend an der Wertschöpfung in unserem Geschäftsgebiet. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir im Berichtsjahr 488.600 Euro zur Verfügung gestellt. Davon entfielen auf Soziales 170.100 Euro, Sport 95.800 Euro, Kultur 178.000 Euro, Bildung/Wissenschaft 5.700 Euro, Wirtschafts- und Strukturförderung 4.000 Euro, Umwelt 33.900 Euro, Sonstiges 1.100 Euro.

Beispiele dazu finden sich unter dem Punkt 9, wie z.B. die Aktion „Schenken mit Herz“.

Der demografische Wandel macht große Anstrengungen im Wohnungsbau, aber auch bei den Investitionen in öffentliche Gebäude notwendig. Ziel ist es, die Barrierefreiheit in Gebäuden zu verbessern und generationengerechtes Wohnen zu erleichtern. Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner für private Kunden, die ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umbauen möchten. Auch der Bau von Kindertagesstätten, Pflege- und Altenheimen wie auch die Errichtung von Krankenhäusern stellt die Kommunen vor große Aufgaben. Die Sparkasse förderte diese Vorhaben, refinanziert über Förderbanken oder Eigenmittel.

In der internen Sichtweise leisten wir mit sicheren Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen einen wichtigen Beitrag zur langfristigen beruflichen Entfaltung innerhalb unseres Geschäftsgebietes. Unser Engagement für das regionale Gemeinwesen basiert auf unserem öffentlichen Auftrag, niedergeschrieben im Sparkassengesetz Baden-Württemberg. Ein ausdrückliches Konzept zum Gemeinwesen haben wir deshalb nicht erstellt.

Als regional wirkendes Kreditinstitut sehen wir keine wesentlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit im Bezug auf Sozialbelange. Eine Risikoanalyse wird deshalb für diesen Bereich nicht durchgeführt.

#### Zugang zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesellschaftliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

#### Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen

auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen. Schritt für Schritt bauen wir auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu den Selbstbedienungsgeräten, zu unserem Internetauftritt und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. An 28 Standorten (Filialen/ SB-Filialen/ GAA-Standorte) befinden sich vollkommen oder teilweise barrierefreie 46 Geldautomaten bzw. 59 SB-Terminals. Den nächstgelegenen Standort – inkl. Angaben zur barrierefreien Ausstattung und evtl. Öffnungszeiten – zeigen die Filialsuche auf [sparkasse.de](https://www.sparkasse.de) bzw. die Sparkassen-Apps an.

#### Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher, unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, z. B. weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

#### Räumliche Nähe

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres gesellschaftlichen Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 14 hochwertigen Filialen überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. An insgesamt 28 Standorten stehen modernste Geräte wie Geldausgabeautomaten, Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten oder weitere SB-Geräte zur Verfügung. Zudem bieten wir mit unserem Kunden-Service-Center direkte Unterstützung für unsere Kunden per Telefon oder auch Chat.

#### Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Geschäftsstellen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen, Unsere Kunden nutzen für Kontoinformation und Serviceleistungen zunehmend das Online- bzw. Mobile-Banking. Zum wiederholten Male wurde die Sparkassen-App von Stiftung Warentest als beste Banking-App ausgezeichnet. Wer in die Geschäftsstelle kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Geschäftsstellennetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen im Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte. Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen.

Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet abzuwickeln, hat im Alltag der Sparkassen-Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit unseren Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kunden ermöglichen wir auch persönliche Beratung über digitale Kanäle.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

*Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:*

*i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;*

*ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;*

*iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.*

*b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.*

Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten: 28

Die Förderausschüttungen der Sparkassen-Stiftung betragen im Berichtsjahr insgesamt 259.800 EUR. Das Stiftungskapital selbst wurde 2020 nicht erhöht.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...

...

...

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

...

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist Mitglied im Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe: der Management-Akademie und der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe – University of Applied Sciences. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a.** *Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und*

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

0 EUR

Wir spenden nicht an Parteien oder Politiker.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...

...

...

...

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

### **Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insider-Handel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/ Finanzsanktionen einzuhalten.

Die installierte Compliance-Funktion stellt über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

#### Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus der Compliance-Beauftragte verantwortlich. Diese Funktion ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Mitarbeiter der Compliance-Funktion identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsanweisung sowie unser Verhaltenskodex „Code of Compliance“, der die Basis unserer Compliance-Grundsätze bildet.

Weiter unterstützt und berät die Compliance-Funktion den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Der Beauftragte erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten

Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet. Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder den Compliance-Beauftragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Die Einhaltung rechtlicher und gesetzlicher Normen ist die Grundlage unserer Unternehmensführung, welche wir vor eine kurzfristige und spekulative Renditemaximierung setzen. Rechts- und gesetzeskonformes Handeln sind dabei ein zentrales Element unserer Geschäftspolitik. Diese Grundlagen sind in unserer Geschäftsstrategie verankert.



Wir verfolgen eine langfristig orientierte und risikobewusste Geschäftspolitik. Diese geht mit einem nachhaltigen und kontrollierten Wachstum der Sparkasse einher, welches auch zur Sicherung der Arbeitsplätze beiträgt. Gesellschaftliche Verantwortung sowie die Einhaltung rechtlicher und gesetzlicher Normen sind die Grundlage unserer Unternehmensführung, welche wir vor eine kurzfristige und spekulative Renditemaximierung setzen. Rechts- und gesetzeskonformes Handeln sind dabei ein zentrales Element unserer Geschäftspolitik. Unser Ziel ist dabei die Einhaltung der gesetzlichen Normen. Diese wird auch von unserem Code of Compliance unterstützt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.*

*b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.*

a. Als regionale Sparkasse fassen wir die Hauptstelle und unsere Filialen in unserem regionalen Geschäftsgebiet als eine Betriebsstätte der Sparkasse Hegau-Bodensee auf. Im Berichtsjahr wurden keine Korruptionsrisiken für die Sparkasse Hegau-Bodensee ermittelt.

b. Im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse zur Überprüfung der Risikosituation werden Betrugs- und Korruptionsrisiken geprüft und erfasst. Durch die eingerichteten Sicherungsmaßnahmen ergaben sich keine erheblichen Korruptionsrisiken. Des Weiteren nimmt die Interne Revision Stichproben im Rahmen ihrer Prüfungshandlungen vor.

*Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

*a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.*

*b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.*

*c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.*

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



*d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.*

- a. Im Jahr 2020 wurden keine Korruptionsverfahren gegen die Sparkasse eröffnet.
- b. Aufgrund Korruption waren keine Abmahnungen oder Entlassungen von Angestellten erforderlich.
- c. Im Berichtsjahr gab es keine Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Es gab keine öffentlich-rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption.

*Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:*

- i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;*
- ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;*
- iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.*

*b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.*

*c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.*

Im Jahr 2020 wurden keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften gegen die Sparkasse verhängt.

## Branchenspezifische Ergänzungen

...

